



BILD MARIANNE STAMM

Endlich würdig verabschiedet: die ehemaligen langjährigen Vorstandsfrauen Doris Neidhart und Doris Müller (v.l.).

## Einheitliche Lösung da!

Wer einen guten Sitz wollte, musste sich am 20. März früh einfinden im Restaurant Schützenhaus. Bei der ersten Delegiertenversammlung des Schaffhauser Landfrauenverbands VSL nach der Coronazeit wollten alle dabei sein.

Co-Präsidentin Vrony de Quervain begrüßte 73 Delegierte und Gäste. Fröhliche Fotos unterstrichen ihren Jahresbericht: von der Schaffhauser Frühlingsshow im Herblingtal, an der die Besucherinnen und Besucher gerne in die warme Kaffeestube der Landfrauen strömten, um sich zu wärmen. Von der Schaffhauser Wiiprob Ende August im Kreuzgang des Kloster Allerheiligen, wobei der Backtisch der Landfrauen schon am ersten von drei Abenden von den Degustierenden «geleert» wurde. Vom Einsatz des VSL-Vorstands beim Fest der Feste auf dem Ballenberg – «der war lustig, aber kalt und nass».

Beim traditionellen Püürinnenhöck im November musste kurzfristig ein neuer Referent gesucht werden, weil der geplante tragischerweise verstorben war. Der Thurgauer Vereinsexperte Hannu Fehr referierte darum am Anlass und begeisterte die Schaffhauser Landfrauen mit vielen wertvollen Inputs zum Vereinsleben. Für das nächste Jahr stehen die traditionellen Anlässe an. Besonders vorzumerken ist ein geplanter Workshop mit Hanu Fehr zum Thema «Vereinsführung».

### Familienhilfe brachte Erleichterung

VSL-Vorstandsmitglied Sandra Ruh berichtete aus der Arbeit der Schaffhauser Familienhilfe. Da ist Flexibilität gefragt. Nicht alle Einsätze sind im Voraus planbar. Total gab es 14 Einsätze mit 289 Stunden. Unterstützt wurden etwa Schwangere oder Frauen nach einer Operation.

### Wie lösen wir das?

Der Finanzbericht von Kassierin Susanne Stamm brachte keine Überraschungen. Viel zu diskutieren gab jedoch das Traktandum zur Anpassung des Mitgliederbeitrags. Seit Landfrauengedenken muss der Kantonalverband VSL pro Mitglied zehn Franken an den Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauen Verband (SBLV) wei-

terleiten. Dem SBLV fiel auf, dass – wie auch in anderen Kantonen – die Schaffhauserinnen weniger einzahlen, als sie Mitglieder aufweisen.

In verschiedenen Schaffhauser Sektionen ist es üblich, dass ältere Mitglieder, wie zum Beispiel die über 70-Jährigen, keinen Vereinsbeitrag mehr bezahlen müssen. Entsprechend wurden sie dem SBLV auch nicht als Mitglieder gemeldet.

Der Dachverband in Brugg hatte letztes Jahr gegenüber allen Kantonalverbänden aber klargestellt, dass gemäss SBLV-Statuten Beiträge von allen Mitgliedern an den Nationalverband geschuldet sind, auch wenn sie in den Dörfern und kantonal nichts einzahlen. Entsprechend war nun eine praktikable Lösung gefragt. Diesbezügliche Diskussionsmöglichkeiten inklusive Workshop hatte der VSL-Vorstand im Vorfeld der DV bereits organisiert gehabt.

Denn bei mancher Sektion betrifft dies ein Drittel der Mitglieder oder mehr. Von diesen Frauen will kein Verein mehr Geld verlangen – sie haben ihrer Lebtage so viel für den Verein getan. Besonders bei kleineren Vereinen wie etwa Beggingen kann das die Kasse aber arg strapazieren.

Die Abstimmung resultierte in einem reduzierten Beitrag an den Kantonalverband, um den Mehrkosten der Sektionen für die Frei- und Ehrenmitglieder entgegenzuwirken. So werden nun alle Mitglieder, ob zahlend oder nicht, einheitlich dem VSL sowie dem SBLV gemeldet. Auch schweizweit wird nun alles gleich gehandhabt.

### Endlich Ehrung nach Corona

Coronabedingt wurden einige Abschiede erst jetzt verdankt: Zwei Vorstandsfrauen – Doris Müller und Doris Neidhart. Zwei langjährige Schreiberinnen der «Landfrauen»-Rubrik im «Schaffhauser Bauer» – Claudia Gysel und Bettina Laich. Und zwei treue Familienhelferinnen – Renate Banz und Monika Brühlmann.

«Wer ist der Dachverband, und was macht er für mich?» analysierte Nicole Maurer vom SBLV. Dieser setzt sich für die Anliegen der Bäuerinnen und Landfrauen ein, besonders mit Öffentlichkeitsarbeit, welche bis ins Bundeshaus dringt. *Marianne Stamm*



BILD MARIANNE STAMM

Die geehrten Familienhelferinnen Renate Banz (l.) und Monika Brühlmann (r.) (Mitte: Sandy Ruh, Vermittlerin Familienhilfe VSL).

## WAHLEN

# Wer wird Präsident der SMP?

An der kommenden SMP-Delegiertenversammlung vom 12. April 2023 werden wichtige Entscheide getroffen. Vor wenigen Tagen sind den Mitgliedern und den Delegierten die dazu notwendigen Unterlagen zugestellt worden.

Eines der wichtigsten Geschäfte werden die Gesamterneuerungswahlen sein.

Neben der zentralen Neubesetzung des Amtes des SMP-Präsidenten (siehe Kästchen unten) werden vier Vorstandssitze und diverse Suppleanten-Vertretungen neu zu besetzen sein. Die Regionen haben dazu die Wahlvorschläge vorbereitet.

### Sie stellen sich auf

Der Vorstand schlägt den SMP-Delegierten an der Delegiertenversammlung vom 12. April 2023 die Aufnahme einer neuen Mitgliedsorganisation vor: die Vereinigung Berner Milchproduzenten Crema (VBMC).

Unter dem Vorbehalt der Aufnahme an der SMP-Delegiertenversammlung soll Vereinigung Berner



BILD SMP

Mit Hanspeter Kern tritt ein für die Milch engagierter Präsident zurück.

Milchproduzenten Crema durch Daniel Siegenthaler aus Schangnau im Kanton Bern im SMP-Vorstand vertreten werden.

Weiter schlägt der Vorstand als Ersatz von Jürg Iseli den Aaremilch-

vertreter Simon Thomann aus Utzendorf vor.

Zudem sind Jürg Dummermuth aus Thörishaus und Marc Zeller aus Vernier zur Wahl vorgeschlagen. Sie sollen Thomas Hirsbrunner, Vertreter des Vereins Mittellandmilch, und Olivier Berlie, Vertreter der Laiteries Réunies de Genève LRG, ersetzen.

Die weiteren bisherigen SMP-Vorstände stellen sich erneut zur Wahl, wobei es je nach Ausgang der Präsidentschaftswahlen zu weiteren Verschiebungen kommen kann. Der SMP-Vorstand bedankt sich herzlich bei den abtretenden Vorstandsmitgliedern für das grosse Engagement.

### Neue und alte stehen zur Verfügung

Als neue Suppleanten werden Henri-Pierre-Dupraz für die LRG, Andreas Gugger aus Aesch für die Miba, Werner Aeschlimann aus Wangen für den Verein Mittelland Milch und Niklaus Nussbaum für das neue Mitglied VBMC vorgeschlagen. Sämtliche weiteren bestehenden Suppleanten stellen sich wieder zur Verfügung. *smp*

### KANDIDAT 1

## Boris Beuret



Nomination und Vertretung:

**MIBA Milchprodukte AG**

Wohnort: Corban JU  
Ausbildung: Ing. Agr. ETHZ, Vertiefung Agrarökonomie  
Im Einsatz für: MIBA Milchprodukte AG, Mooh Genossenschaft

### Betrieb

Bio seit 2012, 40 ha landwirtschaftliche Nutzfläche, Hügellzone, 550 m ü. M., Getreide-, Maisanbau, 60 Montbéliarde-Milchkühe. *mtg.*

### KANDIDAT 2

## Christophe Noël



Nomination und Vertretung:

**Freiburgischer Milchverband**

Wohnort: Vuissens FR  
Ausbildung: Meisterlandwirt, Schweiz. Viehhändlerlizenz  
Im Einsatz für: Freiburg. Milchverband, Swiss genetics u. a.

### Betrieb

ÖLN, 50 Milchkühe und Aufzucht. 45 ha landwirtschaftliche Nutzfläche: 20 ha Getreide, Mais und Raps, 25 ha Grasflächen. *mtg.*

### KANDIDAT 3

## Urs Werder



Nomination und Vertretung:

**Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost\***

Wohnort: Ganterschwil SG  
Ausbildungen: Landwirt, Handelsschule  
Im Einsatz für: \*VMMO, Sortenorg. Appenzeller Käse u. a.

### Betrieb

Milchwirtschaftsbetrieb (Bio), voralpine Hügellzone, silofreie Milchproduktion, Milch wird zu Bio-Appenzeller-Käse verarbeitet. *mtg.*

## DAS SCHWARZE BRETT

■ **Strickhof-Fachabend «Einfluss der Fütterung auf die Rindviehgesundheit»** am 28. März 2023 online, 19.30 – 21 Uhr. Themen: Weshalb ist eine kontrollierte Energieaufnahme wichtig? Welchen Einfluss hat der TS-Verzehr auf die Gesundheit der Kuh wirklich? Weshalb ist eine gezielte Mineralstoffversorgung in der Galtphase für einen reibungslosen Laktationsstart entscheidend? Direkt aus der Praxis, erhalten Sie anschliessend im zweiten Teil Tipps und Tricks rund ums Thema. Weitere Infos und Anmeldung: <https://www.strickhof.ch/publikationen/fachabend-einfluss-der-fuetterung-auf-die-gesundheit-online/>

■ **96. SVLT-Hauptversammlung und Fachmorgen Silieren in Hombrechtikon** Sa., 1. April, 8.45 – 10 Uhr Versammlung, ab 10 Uhr Siliermorgen. Landmaschinenwerkstatt Stefan Pünter, Etzelstr. 43, Hombrechtikon. Themen Siliermorgen: Technik, Anwendung und Hilfsstoffe. Vortrag von Hanspeter Hug, Strickhof. Betriebsvorstellung Landmaschinen-Werkstatt und Lohnunternehmung Stefan Pünter, Info-Stände zu Siliermitteln, Hilfsstoffen & Landtechnik, anschl. gemütliches Beisammensein mit offerierten Würsten und Getränken.

### Impressum «Schaffhauser Bauer»

Offizielles Organ des Schaffhauser Bauernverbands und seiner Fachsektionen.

Der Schaffhauser Bauer erscheint jeden Do.

Redaktion: Sanna Bühler Winiger (sbw) Schaffhauser Bauer Buchenstrasse 43, 8212 Neuhausen E-mail: [redaktion@schaffhauserbauer.ch](mailto:redaktion@schaffhauserbauer.ch) [www.schaffhauserbauer.ch](http://www.schaffhauserbauer.ch)

Anzeigen: Verlag «Schaffhauser Nachrichten» Tel.: 052 633 31 11 Vordergasse 56, 8200 Schaffhausen Mail: [anzeigen@shn.ch](mailto:anzeigen@shn.ch) [www.shn.ch](http://www.shn.ch)

Annahmeschluss: Annahmeschluss der Anzeigen ist jeweils der vorherige Dienstag, 9.00 Uhr.

## ANZEIGE

# VERTRAUT mit der Landwirtschaft & Ihrer Buchhaltung



AGRO-Treuhand Region Zürich AG Lagerstrasse 14 8600 Dübendorf 052 355 01 10 [www.atzuerich.ch](http://www.atzuerich.ch)

### Ihr Partner in allen buchhalterischen Fragen

- Führen der Finanzbuchhaltung, inkl. MWST-Abrechnung
- Abschlussberatung von Buchhaltungen
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Betriebswirtschaftliche Buchhaltung



Erfahrung, Fachkompetenz und Vertrauen.